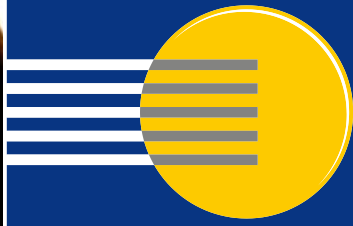


NIEDERÖSTERREICHISCHER
BLASMUSIKVERBAND



BLÄSERPOST

NÖBV Info-Tag

am 17. März 2007
im Schloss Zeilern

LH Erwin Pröll

feierte seinen 60er und der
NÖ Blasmusikverband
gratulierte recht herzlich

www.noebv.at



Der NÖBV - Vorstand bis 2009 - Militärmusiker gesucht
Übergabe der Konzertmappen - Jugendorchesterwettbewerb





PROGRAMM

10:00 – 11:00 Uhr

(Mehrzwecksaal)

- Begrüßung durch Landesobmann Peter Höckner
- **Vorstellung neuer Unterhaltungsliteratur für Kapellen der Stufen A und B**
- Ausführende: Musikverein St. Peter in der Au
- Leitung: Leopold Schönauer

11:30 – 12:30 Uhr

Preisträgerkonzert Bundeswettbewerb

Spiel in kleinen Gruppen

(Mehrzwecksaal)

Ausführende:

- Klarinettenquartett der Stadtmusik Hollabrunn
Stufe C
Gruppenleiter: Mag. Joachim Celoud
- Le six et basse
Stufe S
Gruppenleiter: Alfred Agis
- Quartett MAJOSToso (Musikverein Konradsheim)
Stufe A
Gruppenleiter: Thomas Wallner

10:00 – 13:00 Uhr

Tag der offenen Tür des Verbandsbüros

(Verbandsbüro)

Hauptfunktionäre stehen für Fragen und Anliegen zur Verfügung

10:00 – 11:00 Uhr

Landesjugendreferenten

Mag. Gerhard Forman, Felix Nentwich

11:00 – 12:00 Uhr

Landesobmänner

Peter Höckner, Franz Grobauer,

Dr. Friedrich Anzenberger

12:00 – 13:00 Uhr

Landeskapellmeister, Landesstabführer

Manfred Sternberger, Gerhard Schnabl, Andreas Eckerl

12:30 – 14:00 Uhr

Gratis-Mittagsbuffet

13:00 – 14:00 Uhr

- Schlagwerk-Workshop für Nichtschlagwerker
Handhabung und Verwendung mit praktischen Beispielen
Referentin: Mag. Maria Jenner – (Seminarraum 1)

- Atemtechnik-Workshop
Referent: Mag. Joachim Celoud – (Seminarraum 8)
- Seminar für Führungskräfte in der Blasmusik
Vorstellung des Seminarinhaltes
Referent: Peter Höckner – (Seminarraum 7)

Alle drei Veranstaltungen sind kostenlos! Anmeldung mit Anmeldeformular erforderlich!

14:30 – 16:00 Uhr

(Mehrzwecksaal)

Vorstellung der NÖBV-Pflichtstücke der Stufen A-C

durch die Trachtenmusikkapelle Windhag

(Leitung: Thomas Maderthaler)

Stufe A

- Unser Fest v. Gerhart Banco
- Durch das Gschnitztal v. Florian Pranger

Verleihung der Stabführer-Leistungsabzeichen

Verleihung der Dirigentennadeln in Bronze

Stufe B

- Städtebummel (Suite in 4 Sätzen) v. E. Scherzer
- Carpe diem v. M. Sternberger

Verleihung der Dirigentennadeln in Silber und Gold

Stufe C

- Deutschmeisterkapelle v. Ziehrer/Schönherr/Scherzer
- Alpenpanorama v. Antonius Streichhardt,

AUSSTELLER

Firma KOLLER-Tracht

Hutfabrik KURZTHALER

HAAGSTON AUSTRIA – Musikinstrumente

VOTRUBA – Musikinstrumente GmbH

Edition Donauton Musikverlag

ECHO – Musikverlag GmbH

HELMA – Musikverlag

HERRMA – Musikverlag

HJH-Verlag

JOHANN KLIMENT KG – Musikverlag

SEPP NEUMAYR KEG – Musikverlag

Verein NOTENDATENBANK.NET – ACCORDI Music

Musikverlage Walter SCHWANZER

TATZER – Musikverlag

TIMEPOINT – Musikverlag

TRIO Musik Edition

ALOIS WIMMER – Musikverlag

ARTELIER Oliver Zehetmayr - Akustik

FOX-Holz GmbH - Akustik

Karikaturist RUPERT HÖRBST

Wir möchten uns für ihre Unterstützung recht herzlich bedanken!

Schloss Hotel Zeillern, Samstag, 17. März 2007, 10 bis 16 Uhr

NÖBV-INFOTAG

Service & Information rund um die Blasmusik

ANMELDUNG

Hiermit melde ich mich verbindlich für folgende Veranstaltung an:

(Zutreffendes bitte ankreuzen):

Termin: 17. März 2007, 13:00 – 14:00 Uhr

- Schlagwerk-Workshop für Nichtschlagwerker
Handhabung und Verwendung mit praktischen Beispielen
Referentin: Mag. Maria Jenner – (Seminarraum 1)
- Atemtechnik-Workshop
Referent: Mag. Joachim Celoud – (Seminarraum 8)
- Seminar für Führungskräfte in der Blasmusik
Vorstellung des Seminarinhaltes
Referent: Peter Höckner – (Seminarraum 7)

Bei Mehrbedarf bitte kopieren!



Musikraum
St. Martin/Innkreis, Oberösterreich

))) Akustik komplett von A - Z

Langjährige Erfahrung und über 500 realisierte Projekte machen uns zum Profi im Musikraumbau.

))) BERATUNG

))) PLANUNG

))) MONTAGE



FOX HOLZ Fußboden und Objektsysteme GesmbH
Molkereiweg 3, 4912 Neuhofen im Innkreis
Tel.: 07752/ 70 222-0 Fax: DW -7
office@foxholz.at www.foxholz.at

FOX
MEHR ALS HOLZ

Name: _____ Geb.dat.: _____

Adresse: _____

Tel: _____ e-mail: _____

Mitglied des Musikvereines: _____

ev. Funktion im Musikverein: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____



Landeshauptmann Dr. Pröll zum „60er“



Bild: NLK Raimund Boltz

Das alljährliche Weihnachtsständchen, im Rahmen dessen in der Vorweihnachtszeit allen Mitgliedern der NÖ Landesregierung, allen voran Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Dank für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und Unterstützung unseres NÖBV zum Ausdruck gebracht wird, wurde anlässlich seines bevorstehenden 60. Geburtstages auch zur Überreichung eines originellen Geburtstagsgeschenks genutzt.

Landesobmann Peter Höckner und LO-Stellvertreter Franz Grobauer haben dem Landeshauptmann mit einer Karikatur, die ihn den Dirigentenstab schwingend darstellt, in Edelserpentin graviert, ganz offenkundig – wie man aus dem Foto ersehen kann – viel Freude bereitet.

Alles Gute nochmals, auch auf diesem Wege, unserem der Blasmusik so verbundenen Landeshauptmann zum 60. Geburtstag!

Franz Grobauer

Landesobmann-Stellvertreter

Jugendreferat

Jugendblasorchester-Wettbewerb

Für den 3. Österreichischen Jugendblasorchester-Wettbewerb findet in NÖ ein Landeswettbewerb, der gleichzeitig die Vorausscheidung für den Bundeswettbewerb ist, statt. Der NÖ Landeswettbewerb wird am 26. Mai 2007 in Haag (Bez. Amstetten) und am 2. Juni 2007 in Ebenthal (Bez. Gänserndorf) veranstaltet. Anmeldeschluss ist der 27. April 2007; Ausschreibung und Anmeldeformular findet man auf der NÖBV Homepage unter www.noebv.at

Drum Competition

Am 10. November 2007 findet in Hollarbrunn zum zweiten Mal in NÖ ein Wettbewerb für Schlagwerk-Ensembles statt. Dieser Wettbewerb dient als Ergänzung zum Ensemblewettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“ und wird in Zusammenarbeit mit der Fachgrup-

pe Schlagwerk des Musikschulmanagements NÖ alle 2 Jahre veranstaltet.

Interessierte Gruppen können sich der renommierten Jury unter Mag. Harald Demmer vom Konservatorium Wien, Nobert Hebertinger vom OÖBV und Johann Niederer vom NÖBV stellen. Die genauen Teilnahmebedingungen werden in den kommenden Wochen zusammengestellt und ausgeschrieben.

JMLA und MLA Musikkundetest Gold

Wie schon bei den Bronze- und Silber-Tests wurden jetzt auch planmäßig in den Goldtests die Teile Gehörbildung und Rhythustraining eingearbeitet. In Absprache mit den Bezirksjugendreferenten wurde großer Wert darauf gelegt, die Gehörbildungsbeispiele mit den theoretischen Beispielen zu kombinieren. So entstanden sinnvolle Aufga-

ben, von denen die Musiker/innen auch beim praktischen Musizieren viel profitieren können.

NÖ Bläserphilharmonie Konzert in Schladming

Nach den erfolgreichen Auftritten im Jahr 2006 wird die NÖ Bläserphilharmonie auch 2007 unter der musikalischen Leitung von Thomas Doss zweimal auftreten: Am Samstag, dem 14. Juli 2007, findet im Rahmen der Mid Europe in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Komponistenbund ein Konzert in Schladming statt, am 2. September wird dieses herausragende Orchester im Rahmen der NÖ Landesausstellung im Schlosscenter Waidhofen an der Ybbs konzertieren.

Felix Nentwich

Landesjugendreferent-Stellvertreter

Medieninhaber und Herausgeber: NÖ Blasmusikverband, 3311 Zeillern, Schlosstraße 1;

Redaktion: Dr. Friedrich Anzenberger, A-3062 Kirchstetten, Weinheberplatz 1

Entwurf des Logos, Gestaltung, Layout und Gesamtherstellung: Lero Communication Event Media, A-3350 Stadt Haag, Willy-Hengl-Straße 3

Druck: OHA-Druck, Traun Verlags- und Herstellungsort: Zeillern

Offenlegung gem. §25 Mediengesetz: Medieninhaber von „NÖ Bläserpost“ ist der NÖ Blasmusikverband, Obmann Peter Höckner, Schriftführerin Mag. Christine Mayer, Kassier Karl Lechner, alle 3311 Zeillern, Schlosstr. 1. Die „NÖ Bläserpost“ ist das offizielle Informationsorgan des NÖ Blasmusikverbandes.



Militärmusiker gesucht

Sehr geehrte KapellmeisterInnen, liebe Musikerinnen und Musiker!

Die Militärmusik Niederösterreich gehört zu den besten Blasmusikorchestern Österreichs. Seit ihrer Gründung 1957 ist sie nicht nur Kulturträger und Bindeglied zwischen der Bevölkerung und ihren Soldaten, sondern vielmehr auch Fort- und Weiterbildungsstätte für die heimische Blasmusikszene.

Trotz Wehrdienstzeitverkürzung leisten Militärmusiker eine Gesamtdienstzeit von 14 Monaten, die sich aus 6 Monaten Grundwehrdienst und einer achtmonatigen Verpflichtung als Zeitsoldat zusammensetzt.

Aufgrund der zahlreichen Engagements

im In- und Ausland kommen die Musikerinnen und Musiker später wieder bestens fortgebildet zu ihren Stammesmusikkapellen zurück.

Die Unterbringung der Musiker erfolgt in den modernen Unterkünften des neu errichteten Gebäudes der Militärmusik Niederösterreich.

Um auch heuer wieder ein ausgezeichnetes Orchester zusammenstellen zu können und alle Register ausgewogen zu besetzen, ersuche ich alle interessierten Musikerinnen und Musiker, die den Präsenzdienst noch nicht geleistet haben, unter der Telefonnummer 02742/892-2551 Vorspieltermine zu vereinbaren.

Im Bedarfsfall ist für Bewerber sogar eine vorzeitige Stellung möglich, dies wird von der Militärmusik in die Wege geleitet.

Kurze Darstellung der derzeitigen Monatsbezüge: (ohne Gewähr)

1. – 6. Monat € 262,85

7. – 14. Monat € 841,77

Für weitere Informationen oder offene Fragen stehen wir gerne unter o. a. Telefonnummer zur Verfügung. Mit musikalischen Grüßen und viel Erfolg beim Vorspielen verbleibe ich Euer

*Anton Pistoňig,
Militärkapellmeister*

Landesmedienreferat: Beiträge für die ÖBZ

Alle, die Berichte für die ÖBZ schreiben, ersuche ich um Beachtung folgender Punkte:

- Ankündigungen von Konzerten etc. **RECHTZEITIG** senden: Redaktionsschluss ist der 1. des VOR-Monats, d. h. z. B. der 1. März für die Mitte April erscheinende Zeitung.
- **Berichte nach Veranstaltungen bitte möglichst rasch** einsenden, nicht erst mehrere Wochen (oder Monate!) nach dem Termin.
- **Bitte möglichst kurz fassen: max. 10-15 Zeilen pro Beitrag:** Längere Texte müssen aus Platzgründen meist gekürzt werden. Pro Artikel

kann in der Regel nur ein Bild veröffentlicht werden.

- **Alle Beiträge unter dem Gesichtspunkt „Was ist für die ÖBZ-Leser interessant?“ abfassen:** Der Bericht für das Gemeindeblatt oder für die Regionalzeitung passt normalerweise nicht für die ÖBZ mit ihrem „fachspezifischen“ Publikum. Auch lange Listen mit den Ehrengästen sind für mehrere hundert Kilometer entfernt wohnende Blasmusiker wohl kaum bedeutsam ...
- **Artikel für den Landesteil der ÖBZ sind ausschließlich an mich** am einfachsten per E-Mail (anzenberger@gmx.net) zu senden; Berichte

direkt an die Chefredaktion oder an den Verlag (!) werden an mich zurückgesendet und verzögern so die Bearbeitung. Wichtig: Die NÖ Bläserpost veröffentlicht keine Beiträge von Vereinen oder Bezirksarbeitsgemeinschaften; diese gehören in den Landesteil der ÖBZ.

- **Beiträge per E-Mail:** Text als Word-Datei (bitte nicht direkt in die Mail schreiben), Foto extra (nicht in Word einbetten!) als JPG- oder TIFF-Datei.

*Dr. Friedrich Anzenberger
Landesmedienreferent und Landesobmann-Stellvertreter*

Konzertwertung – Quo vadis?!

Liest man in der Wertungsspielordnung des ÖBV, so findet man im ersten Absatz folgende Zeilen: „Die im Rahmen des Österreichischen Blasmusikverbandes durchgeführten Konzertwertungen dienen der Hebung des musikalischen Niveaus der Blasorchester, der Intensivierung der Probenarbeit in den Blasmusikvereinen und der Feststellung des musikalischen Leistungsstandes der Orchester.“

In den letzten Jahrzehnten hat sich das Niveau in den Musikvereinen und Blasorchestern unglaublich entwickelt. Durch eine intensive Jugendarbeit und durch ein immer dichter werdendes Netz in der Dirigentenausbildung hat sich das Leistungspotential enorm gesteigert.

Natürlich haben an dieser positiven Entwicklung unsere Konzertwertungsspiele ihren berechtigten Anteil. Man arbeitet intensiv mit dem Orchester, studiert sehr genau ein und versucht, eine schlüssige Interpretation zu finden. All das steigert und schult Orchester wie auch Dirigenten.

Und trotz dieser positiven Ansatzpunkte ist es gerade die Konzertwertung, die für Diskussionsstoff sorgt, die bei dem einen oder anderen Dirigenten Unmut erzeugt und die für starke emotionale Spannungen verantwortlich ist. Natürlich ist es schwer, Ergebnisse aus den Bundesländern zu vergleichen. Aber es fällt schon auf, dass unsere Orchester

im Durchschnitt eine eher hohe Punktzahl für ihre Leistungen erhalten. Es wäre vermessen, jetzt zu behaupten, wir sind ja auch um einiges besser und musizieren sauberer. Daran liegt es sicherlich nicht. Also muss es am Bewertungsmodus, am System liegen.

Welcher Weg soll also in der Konzertmusikbewertung eingeschlagen werden? Welchen Weg soll der Landeskapellmeister als zuständiger Fachfunktionär vorgeben?

Hier höre ich schon verschiedene Stimmen – „...die Bewertung in NÖ ist viel zu mild, zu streng, nicht transparent, willkürlich ...“ – „... die Juroren sind unkompetent, können kein motivierendes Gespräch führen, schreiben zu wenig in die Partituren...“ - diese Liste könnte man beliebig fortsetzen. Ich glaube, dass der Weg, der in Niederösterreich in den letzten Jahren beschritten wurde, ein guter Weg ist. Die Ergebnisse werden immer transparenter und eine gewisse Streuung der Ergebnisse ist erkennbar. Das wird von vielen Dirigenten anerkannt und geschätzt.

Leider gibt es aber auch Dirigenten, die sich und ihr Orchester überschätzen. Man wählt aus falsch verstandenem Ehrgeiz oder einem Konkurrenzdenken in den Bezirken Stücke, die alle Beteiligten überfordern und stellt sich in einer Stufe der Bewertung, die nicht der Besetzung und der Leistungsfähigkeit des Orchesters entspricht. Bei solchen Be-

wertungen ist die Enttäuschung groß und es kommt dann leider auch noch zu emotionalen Überreaktionen, wie wir ja auch jüngst erleben mussten.

Hier soll viel Geduld und Verständnis Platz finden. Musik ist mit Gefühl und Emotion verbunden. Es ist also auch durchaus möglich, dass diese Gefühle und Emotionen außer Kontrolle geraten. Gerade als Dirigent aber soll man nicht nur musikalisch, sondern auch menschlich als Vorbild wirken. Daher ist so manche emotionale Reaktion durchaus verständlich, aber nicht entschuldigbar. Wichtig ist es letztendlich, zur Sache zurück zu finden und für Einsicht bereit zu sein.

Ich hoffe, dass es mir gelingt, einen Weg zu finden, der viele Erwartungen erfüllt. Eine Bewertung, bei der der Dirigent und das Orchester ein Feedback bekommen, welches Stärken und Schwächen des Orchesters aufzeigt, auch wenn das im ersten Augenblick nicht immer angenehm ist. Es wird aber auch nötig sein, mit Konsequenz und Beharrlichkeit darauf hinzuweisen, dass es für ein gut funktionierendes System immer einen Partner braucht, der bereit ist, dieses System anzuerkennen und im Sinne unseres wohl gemeinsamen Bestreben nach weiterer Aufwärtsentwicklung auch bereit ist es umzusetzen.

*Manfred Sternberger
Landeskapellmeister*

Musikstücke für Marschwertungen

Das Statut für die Marschmusikbewertungen wurde mit einstimmigem Vorstandsbeschluss vom 11.2.2007 wie folgt ergänzt:

„Die bei einer Marschmusikbewertung gespielten Musikstücke und die dargebrachte Kürfigur dürfen in den darauf folgenden 3 Jahren bei einer Marschmusikbewertung nicht wieder verwendet

werden; in der Stufe E sind zumindest 2 Märsche zu spielen und das zur Kürfigur gespielte Musikstück soll nach Möglichkeit keinen Marsch-Charakter haben.“

Es wird darauf hingewiesen, dass der Bezirksstabführer für die Einhaltung dieser Regelung verantwortlich ist und die eingelangten Anmeldungen in die-

sem Sinne zu überprüfen hat.

Der Bezirksstabführer hat zu diesem Zweck eine Evidenzliste mit Angabe des Jahres, der Kapelle, der Musikstücke und der Kürfigur zu führen.

*Franz Grobauer
Landesobmann-Stellvertreter*

Pflichtstücke – Korrektur

Bei den Pflichtstücken für 2007/2008 hat sich leider ein Fehler eingeschlichen: Statt der „Kleinen Suite“ von Eduard Scherzer sollte es richtig heißen: „Städtebummel“ (Suite in vier Sätzen).
Wir bitten um Nachsicht!

NÖ Komponisten - Prof. Eduard Scherzer



Eduard Scherzer wurde am 11. Mai 1944 in Klosterneuburg geboren und erlernte im Alter von zehn Jahren das Klavierspielen und als erstes Holzblasinstrument die Klarinette, später kamen die Blechblasinstrumente dazu. Er spielte in der Jugendkapelle der Stadt Klosterneuburg – wo er auch Gründungsmitglied

war – und in der der Musikkapelle der FF-Weidling. Nach dem ersten Musiktheorieunterricht bei Prof. Wilhelm Weigert (Wiener Philharmoniker) in Klosterneuburg besuchte er die Musikakademie Wien und das Konservatorium der Stadt Wien (Abschluss 1972).

Von 1969 – 1977 war Eduard Scherzer Orchestermitglied des Philharmonischen Orchesters im Grazer Opernhaus (Bastuba), ab 1977 dann Orchestermitglied an der Wiener Volksoper bis 2005. Unterrichtet hat Prof. Scherzer an der Musikschule der Stadt Haag, am Joseph Fux – Konservatorium Graz (1970 – 1977), an der Musikschule der Stadt Wien sowie am Konservatorium der Stadt Wien (1977 – 2005).

Prof. Eduard Scherzer ist außerdem langjähriger Seminarlehrer und Jury-

mitglied (JMLA, Marschmusik und Konzertbewertung) des NÖ Blasmusikverbandes, durch eineinhalb Jahrzehnte (1991 - 2005) war er Landeskapellmeister im NÖBV.

Eduard Scherzer hat zahlreiche Blasorchesterbearbeitungen, insbesondere der franzisco-josephinischen Epoche (Strauß, Lanner, Robert Stolz, u. a. m.), geschaffen.

Außerdem sind ca. 150 eigene Kompositionen, vorwiegend Polkas, Märsche, Walzer, Ouvertüren, Suiten (gedruckt oder im Manuskript) entstanden, die wiederholt auch vom ÖBV als auch vom NÖBV als Pflichtstücke verwendet wurden, darunter etwa der Marsch „Schloss Zeillern“, „Die Legende vom Räuberhauptmann Grasel“ oder die „Städtebummel-Suite“.

Partnerschaft: NÖBV – NÖ Versicherung Eine Partnerschaft mit Vorteilen!

Als Partner des NÖ Blasmusikverbandes bieten wir für alle Blasmusikvereine in Niederösterreich einen genau abgestimmten Versicherungsschutz an:

**Unfallversicherung
für alle Mitglieder eines Vereins
und für alle Funktionäre eines Vereins**

Jedes Mitglied und/oder versicherter Funktionär ist bei Tätigkeiten für den Verein versichert. Für Funktionäre erweiterter Versicherungsschutz.

Nach Unfällen wird geleistet bei:
Invalidität, KH Aufenthalt mit Schmer-

zengeld, und im Todesfall.
Für Funktionäre: zusätzlich Spitalgeld und höhere Leistungen.

**Vereins- Veranstalter- Haftpflicht
Rechtsschutzversicherung
Für alle Vereine und Verbände**

**Haftpflichtversicherung mit wichtigen
Zusatzleistungen:**

z. B. Auf- und Abbau, Plakatständer und Transparente, Luftburgen, Zelte, Tribünen, Kojen usw., Einweiserdienst, Beschädigung von Beförderungsmitteln.
Schadenersatz- und Straf-Rechtsschutz:

Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen, Verteidigung vor Gericht oder Verwaltungsbehörden, Anwalts- oder Gerichtskosten.

Achtung: Die Betreuung jedes Vereins erfolgt regional in ganz Niederösterreich vor Ort! Es informieren Sie die Mitarbeiter der Arbeitsgemeinschaft:

Ernst Mayrhofer, Günter König, Karl Heinz Hametner, Harald Weidinger,
Tel. 0664/2327555 oder 07435/52854



Proberaum-Förderung Neu!

Die Förderung für die Errichtung oder Sanierung der Akustik von Proberäumen wurde von der Kulturabteilung des Amtes der NÖ Landesregierung auf eine neue Basis gestellt. Ab sofort fördert das Land Niederösterreich auf Grundlage des NÖ Kulturförderungsgesetzes die akustische Ausstattung von Proberäumen mit folgenden Fördersätzen, wenn der vorgeschriebene Quali-

tätsstandard eingehalten wird:
€ 36.000,-- mindeste Raumhöhe 5m, mindeste Raumgröße 100 m²,
€ 21.800,-- mindeste Raumhöhe 4 m, mindeste Raumgröße 80 m² bzw.
€ 10.000,-- , wenn die mindeste Raumhöhe von 4 m nicht erreicht wird.
Genauere Informationen sind dem entsprechenden Merkblatt auf der Homepage des NÖBV zu entnehmen.

Es empfiehlt sich eine möglichst frühe Kontaktaufnahme (bereits im Planungsstadium) mit dem für diese Belange zuständigen Referenten im Kulturamt der NÖ Landesregierung Mag. Andreas Lebschik, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Tel. 02742/9005-12781

*Franz Grobauer
Landesobmann-Stellvertreter*

Marschmusikbewertung und Straßenverkehrsordnung

Aus gegebenem Anlass wird für den Veranstalter von Marschmusikbewertungen die Beachtung folgender Punkte empfohlen:

- 6 bis 8 Wochen vor der Veranstaltung ist ein Ansuchen an die Bezirkshauptmannschaft (bei Städten mit eigenem Statut an den Magistrat) mit folgendem Wortlaut zu richten: „Aus Anlass der am in stattfindenden Marschmusikbewertung im Rahmen des Bezirksmusikfestes der Bezirksarbeitsgemeinschaft wird um die Erlassung eines Halte- und Parkverbotes sowie Fahrverbotes gemäß § 52 lit a) Z 1 und 13b StVO am für die Zeit von bis für den Bereich ersucht. Gleichzeitig wird zusätzlich um die Anordnung einer **Abschleppzone** für den genannten Bereich und den genannten Zeitraum ersucht.“
- Auf die von der Behörde verordneten Verbote ist durch Aufstellung der entsprechenden Verbotstafeln (**mit Zusatz Abschleppzone**) bereits 5 Tage vor der Veranstaltung hinzuweisen.
- Empfohlen wird, die Bewohner des betreffenden Straßenbereiches mit einem Flugblatt schon 8 bis 10 Tage

vor der Veranstaltung auf das dann bestehende Halte- und Parkverbot aufmerksam zu machen und um Verständnis für diese Maßnahme zu ersuchen.

- Sollte sich im Verbotsbereich dennoch ein Kraftfahrzeug befinden, ist über das Straßenaufsichtsorgan (die zuständige Polizeidienststelle) das Entfernen dieses Kfz zu veranlassen.
- Die Polizei hat für diesen Fall beim Journal-Juristen der Bezirkshauptmannschaft telefonisch einen Entfernungsauftrag zu erwirken.
- Es wird für den Fall, dass nicht ohnedies eine Verkehrsverhandlung von der Behörde anberaumt wird (wo diese Maßnahme schon im Vorfeld abgeklärt werden kann), eine Kontaktaufnahme mit der zuständigen Polizeidienststelle zur Klärung aller im Zusammenhang mit der Veranstaltung stehenden Fragen, besonders aber der Frage des eventuell notwendigen Abschleppens eines Fahrzeuges, empfohlen.
- Die Kosten für das Abschleppen des Fahrzeuges hat der Eigentümer des Fahrzeuges zu tragen. Die Einbringung dieser Kosten erfolgt durch die Bezirkshauptmannschaft (Erlas-

sung des Entfernungsauftrages).

- Bei eventueller Beschädigung des abgeschleppten Fahrzeuges steht dem Geschädigten ein Amtshaftungsanspruch gegenüber der Behörde zu, welche das Abschleppen in Auftrag gegeben hat. Hier wird von der Behörde selbstverständlich die Frage einer Haftpflichtversicherung des Abschleppdienstes, der Feuerwehr usw. geprüft werden.
- Der veranstaltende Musikverein (BAG) ist jedenfalls weder für die Kosten des Abschleppens noch für eventuelle Beschädigungen haftbar.

Es wird empfohlen, das obgenannte Ansuchen in jedem Fall an die Bezirkshauptmannschaft zu richten. Sollte die Bezirkshauptmannschaft, weil es sich um eine Gemeindestraße handelt, sich für nicht zuständig erklären, wird sie das Ansuchen von sich aus an die zuständige Gemeinde weiterleiten. Es sollte auch nicht ausdrücklich um Erlassung einer Verordnung oder eines Bescheides (inhaltlich in rechtlicher Hinsicht unterschiedlich) angesucht werden; die inhaltliche Erledigung des Ansuchens ist Sache des zuständigen Juristen bei der jeweiligen Bezirkshauptmannschaft.

*Franz Grobauer
Landesobmann-Stellvertreter*

NÖ Versicherung: Marschbücher kostenlos

Die NÖ Versicherung, die unseren Mitgliedskapellen dankenswerterweise bereits Konzertmappen zur Verfügung gestellt hat, stellt uns nun auch kostenlos Marschbücher in der gemeldeten Kapellenstärke (aktive MusikerInnen laut Standesmeldung) zur Verfügung.

Wer Interesse hat, möge sich bis spätestens Ende März 2007 im Verbandsbüro melden (Tel. 07472/66866, office@noebv.at).

Wir bleiben Freunde (Franz Siebenhandl)

Anlässlich der Partnerschaft zwischen den Musikvereinen aus Lehen und jener in Lendorf (Kärnten), bzw. eines Besuches der Kärntner in Lehen entstand dieser Marsch. Der Komponist zog jeweils die Intervalle der Kärntner Landeshymne (erster Teil), der NÖ-Landeshymne (Bassolo) und des Liedes „Wahre Freundschaft“ (Trio) zur motivischen Arbeit heran. Das Trio ist zuerst geprägt durch den weichen Klang der Tenöre, die

unbedingt 3-stimmig besetzt werden sollten - die Einwürfe am Holz sollten eher im Hintergrund und dezent ergänzend wirken. Ab dem Tutti ändert sich der Charakter hin zum Fröhlichen und Geselligen, was durch die Achtelaufakte und im Weiteren durch die Synkopierung gekennzeichnet ist. Der Marsch ist im Eigenverlag des Komponisten erhältlich.

Franz Siebenhandl, Jahrgang 1963 er-

hielt ab dem 6. Lebensjahr Musikunterricht. Nach dem Musischen Oberstufenrealgymnasium besuchte er die Pädagogische Akademie mit den Fächern Mathematik, Musikerziehung und Informatik. Derzeit wirkt Franz Siebenhandl als Hauptschullehrer und Kapellmeister in Artstetten und ist Eigentümer des Musikverlages Timepoint.

(www.timepoint.at).

Jubiläumsmarsch (Gerhard Brandstätter)

Der Jubiläumsmarsch wurde anlässlich „30 Jahre Musikverein Lehen“ komponiert und wurde im April 2000 auf Schloss Leiben uraufgeführt. Der Marsch ist in der Stufe A-B einzureihen und zum Marschieren auch sehr gut geeignet. Erschienen ist der Marsch im Eigenverlag des Komponisten.

www.musikverein-lehen.at.

Gerhard Brandstätter wurde am 17. 5. 1956 in Melk geboren. Bei Hans Gansch, Komponist und Kapellmeister der Stadtkapelle Melk, begann Gerhard Brandstätter als Zehnjähriger mit dem Klarinettenunterricht.

Während der Mitgliedschaft bei der Stadtkapelle Melk, wo Brandstätter auch Stabführer und Kapellmeisterstellvertreter war, leistete er bei den Militärmusiken Oberösterreich und Niederösterreich seinen Militärdienst ab.

Im Februar 1977 übernahm Brandstätter den Musikverein Lehen. Bei Prof. Gerald Kraxberger genoss er eine dreijährige Musiklehrausbildung. Durch

sein musikalisch weitblickendes Wirken wurde Gerhard Brandstätter 1992 zum Musikschulleiter der Musikschule Nibelungengau bestellt.

Stabführerleistungsabzeichenprüfung 2006

In diesem Jahr stellten sich wieder 8 Stabführer der theoretischen Prüfung für das Stabführerleistungsabzeichen und konnten diese mit Erfolg absolvieren.

Am 10.12. traten 8 Stabführer, die die praktischen Voraussetzungen für das Erlangen des Leistungsabzeichens bereits erfüllt haben, zur theoretischen Prüfung an. Alle zeigten sich bestens vorbereitet und konnten die Prüfung bestens abschließen.

Um auch diese Leistungen in der Öffentlichkeit dementsprechend zu würdigen, werden die Urkunden und das Abzeichen erstmals nicht im Anschluss an die Prüfung, sondern beim NÖBV-Infotag am 17. März 2007 im Schloss Hotel Zeillern überreicht.

Die neuen Stabführerleistungsabzeichen-träger: Stefan Brenner (MV „Harmonia“ Grossengersdorf), Wolfgang Eder (MV

Viehdorf), Manfred Lehner (MV St. Peter in der Au) Leopold Rögner (MV „Harmonia“ Grossengersdorf), Andreas Stiedl (JK Schönbach) Franz Stöger (MV St. Martin-Karlsbach), Andreas Stundner

(MV Schweiggers), Peter Waldbauer (BMK Altmelon).
Herzlichen Glückwunsch!
Andreas Eckerl
Landesstabführer

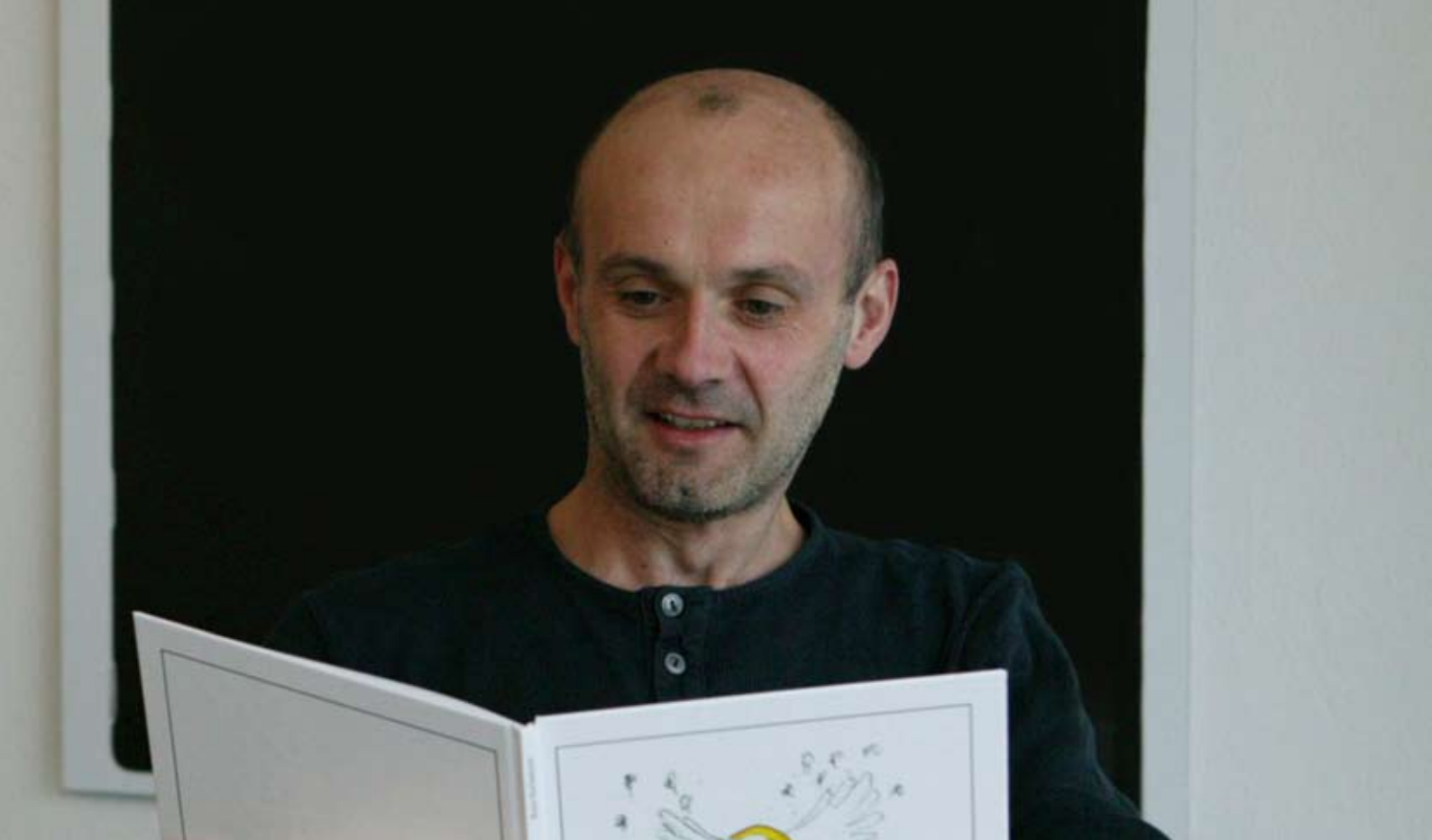


Die neuen Träger des Landesstabführerabzeichens

Kunst darf nicht brotlos werden!

Künstler leben nicht von der Kunst allein. Deshalb unterstützen wir schon seit vielen Jahren die lebendige Szene und das reiche kulturelle Veranstaltungsangebot unseres Landes Niederösterreich.
Mehr Info: 01/31370-0 und noevers@noevers.at oder www.noev.at

SICHER GANZ NAH
Die  Niederösterreichische
VERSICHERUNG



Karikaturist Rupert Hörbst - Ausstellung beim NÖBV-Infotag!

Nach längerer Tätigkeit als Lehrer in Freistadt, hat sich Rupert Hörbst immer mehr der Bildenden Kunst zugewandt. Aquarellzyklen stellten und stellen dabei immer wieder einen Schwerpunkt dar. Einen besonderen Hang hat er aber schon seit Mittelschulzeiten zur Karikatur. Als begeisterter Hobbymusiker (er spielt Posaune) stellte die Musik die Schnittstelle dar, an der sich die beiden Leidenschaften verknüpfen konnten. Im Jahr 2003 präsentierte er im Linzer Brucknerhaus eine Serie mit Musikerkarikaturen.

„Blechvögel“ nannte er diese Serie. Brass-Karikaturen, passend zum stattfindenden Brassfestival des Linzer Brucknerhauses. Die Serie kam gut an und wurde im Jahr darauf auch in Buchform präsentiert. Verschiedene Ausstellungen der „Blechvögel“ folgten.

Das Interesse, auch aus dem Ausland, wuchs. Bei verschiedenen Musikfestivals stellten und stellen die Musikerkarikaturen immer wieder ein interessantes und kunstspartenübergreifendes Rahmenprogramm dar. Vor den Konzerten und in den Pausen, nach den Konzerten ... schmunzelten Konzertbesucher, aber

auch die Musiker selbst über die Seitenhiebe, die Hörbst aus der Sicht eines

- 2003: BLECHVÖGEL I
Brucknerhaus Linz
- 2004: BLECHVÖGEL II
Brucknerhaus Linz
mit Buchpräsentation
- 2004: BLECHVÖGEL
MID Europe 2004 Schladming
- 2004: BLECHVÖGEL
Musikmesse Ried
- 2005: Karikaturprojekt mit
Rotary International
anlässlich 100 Jahre Rotary
Brucknerhaus Linz
- 2005: BLECHVÖGEL,
Internationaler Musik Tage 2005
Vöcklabruck
- 2005: BLECHVÖGEL
MID Europe 2005, Schladming
- 2005: BRASSIVAL
INTERNATIONALER PHILIP JONES
Wettbewerb, Guebwiller, Frankreich
- 2006: Philharmonie Berlin:
WorldBrass Festival
- 2006: Spanish Brass Festival,
Alzira-Valencia (SBALZ2006)
- 2007: Brass Festival Torento
Valencia
- 2007: Spanish Brass Festival
Alzira-Valencia (SBALZ2007)

Kollegen verteilt. Das Buch wurde mittlerweile in vier Sprachen übersetzt und ist als „BRASSIVAL“ erhältlich. Auch die Holzbläser wurden mittlerweile - auf ihren vielfachen Wunsch - in einer Karikaturserie („WOODSTOCKS“) verewigt.

Bei der Ausstellung im Schloss Zeillern sind sowohl Blechbläserkarikaturen, als auch (erstmalig) Holzbläserkarikaturen zu sehen. Ergänzt wird die Ausstellung noch durch Objekte, die in Zusammenarbeit mit dem Musikhaus Schagerl entstanden sind.

Zwei Meter hohe Brass-Stelen, oder wie auch immer man diese bezeichnen mag. Brass, also Messing, wurde mit verschiedenen Grundsäulen kombiniert. Dazu kommen Elemente aus dem Instrumentenbau. Jedes Objekt trägt einen Titel und hat einen Inhalt, der nicht immer leicht zu durchschauen ist (Stadlmusikanten, Brassival, prickelnd???, Medusa, trumpet blues, ... nur Luft ..., Inspirationshorn ...).

Auf alle Fälle eine neue Facette der Kreativität wobei er aber jetzt wieder zum Bleistift greift. Die Streichinstrumente geistern momentan in seinem Kopf herum.

Spiel in kleinen Gruppen

18.03.2007, 09:00 Uhr	BAG Tulln	2103 Langenzersdorf	Gemeinde-Festsaal Hauptplatz
15.04.2007, 14:00 Uhr	BAG Bruck/Leitha	2465 Höflein bei Bruck/Leitha	
21.04.2007, 15:00 Uhr	BAG Scheibbs	3264 Reinsberg	Musikheim
22.04.2007, 09:00 Uhr	BAG Mistelbach	2170 Poysdorf	Musikerheim
22.04.2007, 09:00 Uhr	BAG Neunkirchen	2651 Reichenau/Rax	Schloss Reichenau
05.05.2007, 09:00 Uhr	BAG Hollabrunn	2083 Pleissing	Musikheim Hardegg

Weisenblasen

29.04.2007, 15:00 Uhr	BAG Krems	3602 Rossatz	Freigelände
03.06.2007, 14:00 Uhr	BAG Mistelbach	2191 Schrick	Kellergasse
17.06.2007	BAG Gänserndorf	2263 Dürnkrot	Schloss
01.07.2007, 14:00 Uhr	BAG Zwettl	3634 Arbesbach	Teichanlage

Marschmusikbewertungen

20.05.2007, 14:00 Uhr	BAG Krems	3511 Paudorf	Ortsgebiet Krustetten
28.05.2007, 09:00 Uhr	BAG Amstetten	3340 Waidhofen/Ybbs	Stadion
02.06.2007, 14:00 Uhr	BAG Baden-Mödling-Wr.Neustadt	2512 Tribuswinkel	Schloss
09.06.2007, 16:30 Uhr	BAG Zwettl	3913 Groß Göttfritz	
10.06.2007, 15:00 Uhr	BAG Bruck/Leitha	2465 Höflein bei Bruck/Leitha	
17.06.2007, 14:00 Uhr	BAG Hollabrunn	3714 Roseldorf	
23.06.2007, 17:00 Uhr	BAG Mistelbach	2213 Bockfließ	Hauptplatz
01.07.2007,	BAG Neunkirchen	2662 Schwarza im Gebirge	
01.07.2007, 14:00 Uhr	BAG Gmünd	3942 Hirschbach	
07.07.2007, 15:00 Uhr	BAG Scheibbs	3264 Reinsberg	
08.07.2007, 09:00 Uhr	BAG Amstetten	3311 Zeillern	Sportplatz

Konzertmusikbewertungen

21.04.2007,	BAG Gänserndorf	2273 Hohenau	
22.04.2007,	BAG Gänserndorf	2273 Hohenau	
22.04.2007, 09:00 Uhr	BAG Krems	3512 Mautern	Römerhalle
29.04.2007, 09:00 Uhr	BAG Horn/Waidhofen	3754 Irnfritz	Mehrzwecksaal
18.05.2007, 18:00 Uhr	BAG Neunkirchen und BAG Baden-Mödling-Wr.Neustadt	2733 Grünbach am Schneeberg	Barbarahalle

JMLA- Prüfungen

25.03.2007, 08:30 Uhr +Schlagwerk	BAG Neunkirchen	2620 Neunkirchen	MusikHauptSchule
10.04.2007, 08:00 Uhr +Schlagwerk	BAG Scheibbs	3251 Purgstall	Musikschule Erlauftal
29.05.2007, 08:00 Uhr	BAG Lilienfeld	3170 Hainfeld	Hauptschule
04.07.2007, 09:00 Uhr +Schlagwerk	BAG Gänserndorf	2230 Gänserndorf	
06.07.2007, 09:00 Uhr	BAG Zwettl	3910 Zwettl	HandelsAkademie
06.07.2007, 08:00 Uhr +Schlagwerk	BAG Baden-Mödling-Wr.Neustadt	2514 Traiskirchen	Hauptschule
07.07.2007, 08:00 Uhr +Schlagwerk	BAG Tulln	3430 Tulln	MusikHauptSchule
07.07.2007,	BAG Horn/Waidhofen	3754 Irnfritz	
07.07.2007,	BAG Bruck/Leitha	2454 Trautmannsdorf	
07.07.2007, 08:30 Uhr +Schlagwerk	BAG Hollabrunn	2020 Hollabrunn	Hauptschule
08.07.2007, +Schlagwerk	BAG Mistelbach	2130 Mistelbach	Fachschule
14.07.2007, 08:00 Uhr +Schlagwerk	BAG St.Pölten	3124 Oberwölbling	Hauptschule
15.07.2007, 08:00 Uhr	BAG Gmünd	3943 Schrems	Hauptschule

Delegiertentag in Zeillern

Auch heuer trafen sich Landesvorstand und Hauptbezirksfunktionäre zum Delegiertentag bzw. zur Vorstandssitzung. Landesobmann Peter Höckner konnte auch Dorli Draxler vom NÖ Musikschulmanagement und Militärkapellmeister Oberst Anton Pistotnig begrüßen. Alexandra Kahl von der NÖ Versicherung überreichte die letzte gesponserte Konzertmappe.

Das historische Bläserquartett des NÖBV überraschte Landesprotokollführer Stellvertreter Emmerich Habinger, der vor kurzem seinen „60er“ feierte, in der Mittagspause mit einem Geburtstagsständchen.



Karl Lechner gratuliert Emmerich Habinger zum 60er.

Geburtstagsrunde

EBO Engelbert Vogelauer
80. Geburtstag am 2. April

Erich Heher
70. Geburtstag am 4. April

Josef Lampl
50. Geburtstag am 22. April

Wir gratulieren ganz herzlich!



Überreichung der letzten Konzertmappe: Dorli Draxler, Peter Höckner, Alexandra Kahl, Josef Fischer



NÖBV-Vorstand 2006 – 2009

www.koller-trachten.at

Koller
Die Kraft der Tracht

Waldmüllerstraße 1 | A-4910 Ried im Innkreis
Tel. 077 52/83230 | Fax -4 | kollertracht@aon.at



Schaufenster Musikschule

Volksmusikwettbewerb 2007

Termin: Sa 19. Mai 2007

Ort: 3902 Vitis

Anmeldeschluss: Fr 27. April 2007

Eingeladen sind SängerInnen und MusikerInnen aus niederösterreichischen Musikschulen bzw. Familienmusiken aus Niederösterreich, die solistisch oder in der Gruppe singen und/oder musizieren. Die teilnehmenden Gruppen sollen in ihrer Größe und in ihrer Zusammensetzung den üblichen Volksmusikbesetzungen entsprechen, z.B. Geigenmusik wie Linzer Geiger (Streichertrio: zwei Geigen und Bassgeige oder Cello), Tanzgeiger, Stubenmusik, usw.

Die Mitgliederanzahl eines Ensembles sollte 12 Personen nicht überschreiten. Der Lehrer darf als musikalischer Leiter fungieren, seine Mitwirkung im Ensemble ist ausschließlich am typischen Bassinstrument zulässig. Als Soloinstrumente sind zugelassen: Akkordeon, diatonische Knopfharmonika, diatonisches oder chromatisches Hackbrett, Zither, Harfe, Dudelsack, Drehleier, Maultrommel.

prima la musica 2007

prima la musica stellt für das niederösterreichische Musikschulwesen die größte Veranstaltung im Laufe des Schuljahres dar. Im Mittelpunkt des



Wettbewerbs stehen das Erkennen und Fördern von jungen Talenten sowie die Freude an der Musik und am gemeinsamen Musizieren.

NÖ Landeswettbewerb

Von 2. – 9. März 2007 werden sich rund 840 TeilnehmerInnen auf Schloss Zeillern einer fachkundigen Jury stellen und ihr Können präsentieren.

Die erfolgreichsten von ihnen werden beim Preisträgerkonzert am 6. Mai 2007 anlässlich des Tages der jungen Meister im Großen Saal des Festspielhauses St. Pölten auftreten, wo auch die Verleihung der Sonderpreise stattfindet.

Bundeswettbewerb

Der anschließende Bundeswettbewerb prima la musica 2007, wo die ausgezeichneten Teilnehmer aus ganz Österreich teilnehmen, wird dieses Jahr von 1. bis 8. Juni in verschiedenen Standorten in St. Pölten durchgeführt. Das Preisträgerkonzert findet am 9. Juni im Großen Saal des Festspielhauses St. Pölten statt.

Bandwettbewerb 2007

Der Bandwettbewerb 2007 ist geschrieben für **Jazzbands** in folgender Besetzung: Duos und Trios, Quartette, erweiterte Ensembles bis maximal acht MusikerInnen und Big Bands ab neun MusikerInnen. Die Teilnehmer eines Ensembles dürfen nicht älter als 24 Jahre sein, das Alter des Lehrers wird dabei nicht einberechnet.

Rock- und Popbands

folgender Stilrichtungen: Grunge, Hardcore, Hard Rock, Metal, Progressive Rock, Psychedelic, Blues, R&B, Funk, Rock&Roll, Reggae, Fusion, Rap, Hip Hop, Techno, Girlband, Boy Group (auch ohne Instrumente), Unplugged etc. Die TeilnehmerInnen eines Ensembles dürfen nicht älter als 22 Jahre sein,

das Alter des Lehrers wird dabei nicht mit einberechnet. Die Bandmitglieder müssen Jugendliche sein, die in der Mehrheit niederösterreichische Musikschulen besuchen. Der Lehrer kann als musikalischer Leiter fungieren und für den Bühnensound sowie für die Mischung verantwortlich zeichnen. Auch die Mitwirkung in der Band auf einem Begleitinstrument ist gestattet (Ausnahme: Duos).

Solowettbewerb

Dieses Jahr findet zum zweiten Mal eine Solowertung für alle Instrumente und Gesang statt. Bitte anmelden – begrenzte Teilnehmerzahl.

Termin: Mi 30. Mai bis Sa 2. Juni 2007

Ort: 3133 Traismauer

Anmeldeschluss: 27. April 2007

Information zu den Wettbewerben:

MUSIKSCHULMANAGEMENT

NIEDERÖSTERREICH

3452 Atzenbrugg

Tel.: 02275 4660 33

www.musikschulmanagement.at

musikschulprojekte@volkskulturnoe.at



EHRENTAFEL

Die NÖ Bläserpost veröffentlicht seit Anfang 1997 die vom NÖBV verliehenen Auszeichnungen. In dieser Ausgabe werden jene Ehrenzeichen genannt, die in den Monaten Dezember 2006 sowie Jänner und Feber 2007 verliehen wurden. Wir gratulieren allen Ausgezeichneten sehr herzlich und bitten gleichzeitig um Verständnis, dass die Träger der Ehrenmedaillen in Bronze und Silber wegen der großen Anzahl der Verleihungen nicht namentlich genannt werden können.

Ehrenmedaille in Gold (40)

Alois OBERMÜLLER, Josef SCHNETZINGER (STK St.Valentin); Manfred KREBS (MV Hof am Leithaberge); Franz SCHÖNBICHLER (MK Melktal); Heinz LORBEER, Günter SAMWALD (STK Gloggnitz); Anton MITTERGEBER, Anton PFEIFFER, Johann STELZENEDER (MV Randegg); Johann HÖRHAN (MV Prinzersdorf-Markersdorf); Leopold BISCHINGER (MV C. M. Ziehrer Zwettl); EKpm. Herbert NEUBAUER, Obm. Robert LÖSCHER (Stadtmusik Hollabrunn); Heinrich FELLNER, Franz LEBHART (TK Wösendorf); Obm. Kurt ALBRECHT, Karl SITZ (MV Golling an der Erlauf)

Ehrenmedaille in Gold (50)

Hermann GUGLER (MV der Stadt Amstetten); Josef NEUBAUER (STK St.Valentin); EKpm. Leopold DOLLFUSS (MV Textingtal); Hans STEINMETZ (STK Gloggnitz); Karl LECHNER (Betriebskapelle der Brauerei Wieselburg)

Ehrenmedaille in Gold (60)

Franz WÖGINGER (MV der Stadt Amstetten); Hermann WEINBERGER, Josef MÜHLBERGHUBER (STK St.Valentin); Markus DISTELBERGER, Florian HAUER, Engelbert HELL sen., Stefan JÄGER, Konstantin TRIANTAFYLLU (Betriebskapelle der Brauerei Wieselburg); Rudolf SCHWARZSCHACHNER (MV Randegg); Adolf SCHORER (Stadtmusik Hollabrunn); EKpm. Ferdinand BRAMBERGER (MV Golling an der Erlauf)

Ehrenzeichen für eifrige und ersprießliche Tätigkeit

Obm. DI (FH) Wilhelm HEROK, Mag. Clemens NAGEL (MV Leopoldsdorf); Robert SULZBACHER, Franz HOBIGER (JTK Großschönau); Erich SONNLEITNER (Betriebskapelle der Brauerei Wieselburg); Josef RIEDER (MV Poysdorf und Umgebung); Andreas MONDL (Blasmusik Hafnerbach)

Ehrennadel in Silber

Josef LACHINGER (MV Prottes); Johann RAIDL (MV Raxendorf); Dir. Mag. Herbert RIEDER, Dir. Edeltraud SCHNEIDER, Mag. Werner REILINGER (MV C. M. Ziehrer Zwettl); Kpm. Josef STÖCKELMAYER, Franz KICK (Ortasmusik Schleimbach); Obm. Ernst OSTERBAUER (MV Hochneukirchen); Karl WENIGWIESER (MK Langschlag)

Ehrennadel in Gold

EObm. Josef THALLER, Kpm. Ernst LINDBICHLER (MV Prottes); Prok. Franz KRISMER (MV Bergknappenkapelle Grünbach am Schneeberg); Ferdinand STROBL (Betriebskapelle der Brauerei Wieselburg); Herbert SCHÄBINGER (MV Prinzersdorf-Markersdorf); EObm. Alfred RAMSZL (MV Würmla); Bgm. Norbert KELLNER (Waldviertler Grenzlandkapelle Hardegg); Hans REITHER, Johann MACHHERNDL sen., Rudolf SCHREY (TK Wösendorf); Kpm. Friedrich HAUPT, Ewald FINK, Helga UNFRIED (MK Paudorf); Georg DETZ (MV Poysdorf und Umgebung); Kpm. Anton UNGERBÖCK (MV Hochneukirchen)

Förderernadel in Silber

Gerald MÜCK (MV Götzendorf an der Leitha); DI Andreas MOKESCH (JTK Großschönau); Präs. LH Dr. Erwin PRÖLL (MV Radlbrunn); Josef HERB (MV Göstling an der Ybbs); Rudolf STOLZ (MV C.M.Ziehrer Zwettl); Christa WIESER, Marianne STERKL, Justine STERKL (MV Bischofstetten); Ing. Karl FRÖSCHL (MV Poysdorf und Umgebung); Wendelin KAISER (MV Konradsheim)

Förderernadel in Gold

Stefan GEIBLINGER, Alois STRÖBITZER, Präsident Karl KARNTNER (STK St. Valentin); DI Gerhard NOWAK (MV Golling an der Erlauf); Dir. Franz STECHER (MV Poysdorf und Umgebung); Friederike UNGERBÖCK (MV Hochneukirchen)

Verdienstmedaille in Gold des ÖBV

Franz GÖSSINGER, DI(FH) Präs. ÖKR Josef PLEIL (STK Wolkersdorf); Josef ABLASSER (MV der Gewerkschaft der Eisenbahner St. Pölten)

Mein Partner. In Niederösterreich.

www.raiffeisen.at

Stellen Sie sich vor, Sie führen einen Dialog mit einem Partner, der lösungsorientiert denkt und handelt. Einer, dem Sie vertrauen können: Dem Berater von der verlässlichen Bank in der Region. Er verwirklicht Ihre Visionen. Entwickelt Ihre Ideen. Und steht Ihnen mit individueller Beratung zur Seite.

**Raiffeisen
Meine Bank**



begegnen-genießen- veranstalten

Herzliche Gastfreundschaft erwartet Sie. Spüren Sie den Klang im stilkvollen Ambiente des Renaissanceschlusses im Herzen des Mostviertels.

**Anzahl Zimmer: 60
Anzahl Betten: 163
Restaurant / Bankett: 60/500
Seminarräume: 13
Seminarraumfläche: 1800m²**

Finden Sie im neuen, außergewöhnlichen Schloss Restaurant einmalige Gaumenfreuden. Für den Sommer steht Ihnen auch unsere neu errichtete Innenhofterrasse für jeden kulinarischen Genuss offen.

Anfahrt:
Autobahnabfahrt Amstetten West- die Erste Ausfahrt im Kreisverkehr rechts- nach ca. 300m wiederum rechts abbiegen - ca. 1 km nach Zeillern

Schloss Hotel Zeillern macht Freu(n)de

3311 Zeillern • Schloss Straße 1
Tel.: +43 (0) 7472 / 65501 • Fax: 13
e-mail: office@schloss-zeillern.at
www.schloss-zeillern.at



BLÄSERPOST

